

## Klein aber oho: Mit Engagement Azubis finden leicht gemacht

Engagement lohnt sich: Ob beim Kinderferienprogramm, dem Flüchtlingsprojekt oder als Ausbildungsbotschafter – auch kleine Betriebe können sichtbar und für Mitarbeiter und Azubis attraktiv werden.



Der Fachkräftemangel im Handwerk ist groß, immer weniger junge Menschen entscheiden sich nach ihrem Schulabschluss eine Ausbildung als beispielsweise Zimmerer zu beginnen. Doch wir hatten dieses Jahr Glück: gleich zwei neue Azubis haben ihren Weg in unsere Zimmerei gefunden.

Zwar ist unser Betrieb mit 8 Mitarbeitern vergleichsweise überschaubar, trotzdem geben wir unser Bestes, uns über „das Normale“ hinaus zu engagieren. Seit inzwischen 5 Jahren machen wir jeden Sommer beim Kinderferienprogramm mit und ermöglichen den ganz Kleinen, einen Einblick in das Handwerk zu erlangen. Es wird fleißig geschliffen, geschraubt und geklebt und jedes Kind kann am Ende vom Tag voller Stolz sein eigenes Werkstück mit nach Hause nehmen. Das Programm findet großen Anklang, die meisten Kinder sind schon mehrere Jahre hintereinander bei uns gewesen und haben unter anderem eine Schatzkiste, ein Insektenhotel und ein Memoboard daheim. Und wer weiß, vielleicht kommen sie in 5–10 Jahren als neue Auszubildende zu uns in die Zimmerei.

Letztes und dieses Jahr wieder haben wir gemeinsam mit der IHK an einem

Flüchtlingsprojekt zusammengearbeitet. Diesen Sommer wurden beispielsweise zwei bequeme Holzliegen gebaut. Eine tolle Möglichkeit für uns, den jungen Menschen aus anderen Ländern mit fremden Kulturen unser Handwerk näher zu bringen, und es hat sich gelohnt: Tijan hat sich nach dem Projekt dazu entschlossen, dieses Jahr die Ausbildung als Zimmerer bei uns anzufangen.

„Nach drei Semestern stand für mich jedoch fest: Ich will nicht nur theoretisches Wissen ansammeln, sondern praktisch lernen und arbeiten!“

*Ausbildungsbotschafterin Annika*



*Ausbildungsbotschafter Annika und Toni*  
Bei der [www.zimmerei-wiedmer.de](http://www.zimmerei-wiedmer.de) wird daraus ein Erfolgsrezept.

Zudem haben wir drei Ausbildungsbotschafter in unserem Betrieb. Unser Azubis Toni und Annika wurden von der Handwerkskammer Ulm in einem Seminar geschult und waren bereits an verschiedenen Schulen, um ihren Beruf vorzustellen. Das Feedback ist super: Schüler wie Lehrer sind begeistert. Die Chance, Fragen direkt an die Auszubildenden zu stellen und mit vielen Bildern einen guten Einblick in das Berufsfeld zu bekommen, wurde maximal ausgenutzt. Und unser Zimmermeister und Chef Andreas ist als Seniorausbildungsbotschafter damit beschäftigt, den Eltern alle Fragen rund um die Ausbildung zu beantworten.

Besonders stolz sind wir deshalb, dieses Jahr als „sozial engagiertes Unternehmen“ ausgezeichnet worden zu sein. Für uns ist es die Bestätigung, dass sich unser Engagement, auch wenn wir nicht der größte Betrieb sind, wirklich gelohnt hat und wir alles richtig machen: alle unsere Ausbildungsplätze sind besetzt, wir bekommen immer wieder Anfragen für Praktika und unsere Auftragsbücher sind gut gefüllt. Es scheint also nicht nur Glück zu sein, sondern das Ergebnis unserer harten Arbeit und unseres unablässigen Einsatzes.

